



Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Jugendliche und Kinder,
das Jahr 2011 nähert sich dem Ende, Weihnachten
steht vor der Tür.

Nehmen wir diese Tage zum Anlass, der Hektik des
Alltags zu entrinnen, ein bisschen zur Ruhe zu kom-
men und Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu,
miteinander zu feiern.

Schlagzeilen des Jahres 2011, wie die Euro-Krise oder
die Staatsschuldenkrise, bereiten vielen Menschen Sorgen. Die niedrige Arbeitslosigkeit in Deutschland und
besonders in unserer Region ist positiv hervorzuheben.

Die Reaktorkatastrophe in Fukushima, ausgelöst durch das Erdbeben in Japan, hat einen deutlichen Wechsel
in der Energiepolitik bewirkt. Die Energiewende wird eine Herausforderung für uns alle werden.

Auch der Gemeinderat der Gemeinde Walting wird sich in der nächsten Zeit mit dem Thema „alternative
Energien“ beschäftigen müssen.

Die Gemeinde Walting hat im zurückliegenden Jahr 2011 wieder einiges getan, um ihre baulichen Anlagen zu
erhalten und zu verbessern. So wurden einige Straßen (Pfünz, Waltinger Straße, Ortsstraße Ziegelhof, Bereich
Schule Walting usw.) erneuert bzw. ausgebaut.

Die energetische Sanierung des Kindergartens St. Nikolaus Pfünz ist erfolgreich abgeschlossen. Gebäude und
Außenanlagen erstrahlen in neuem Glanz.

Die Arbeitsgemeinschaften der Limesgemeinden und Altmühl-Jura sind weiter zusammengewachsen.

Der Ort Pfünz hat beim Tag des Dorfes großartige Aktivitäten entwickelt und sich prächtig dargestellt.

Die Anordnung der Flurneueordnung „Limesgemeinden“ könnte für die Gemeinde Walting einige Möglich-
keiten eröffnen, wie z. B. Dorferneuerung in Pfünz, Sicherung von Bodendenkmälern am Römerkastell Pfünz
usw.

Auch im gesellschaftlichen Bereich hat sich im Jahr 2011 einiges getan.

Höhepunkte waren das 275-jährige Jubiläum der „Königlich-privilegierten FSG Pfalzpaint 1736“ und das
50-jährige Bestehen des Trachtenvereins „D'Waldbauern Gungolding“.

Ein besonderes Bedürfnis ist es mir, die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten und gemeinschaftlichen Leistun-
gen, von denen das Zusammenleben in unserer Gemeinde geprägt wird, besonders hervorzuheben. Nicht
zuletzt der beiliegende Terminkalender gibt Zeugnis davon, dass auch im Jahr 2012 wieder allerhand Aktivi-
täten angeboten werden. Von diesem großartigen Einsatz vieler Mitbürger lebt unsere Gemeinde, und dafür
möchte ich ganz herzlich danken.

Mit den Weihnachts- und Neujahrsgrüßen verbinde ich auch meinen aufrichtigen Dank an alle, die sich im ab-
gelaufenen Jahr zum Wohl unserer Gemeinde engagiert und eingebracht haben, sei es für kirchliche Einrich-
tungen, in der Schule, in den Kindergärten, in unseren zahlreichen Vereinen, bei Baumaßnahmen, in unseren
Feuerwehren, in den Jugendorganisationen oder für soziale Einrichtungen.

Ich danke auch dem Gemeinderat für die manchmal nicht leichten, manchmal vielleicht auch unangenehmen,
aber verantwortungsbewussten Entscheidungen, ebenso der Verwaltung, unseren gemeindlichen Mitarbei-



Weihnachtskrippe in der Filial-Kirche St. Nikolaus in Pfünz.

Foto: Helmut Drieger

tern, den Wasserzweckverbänden und dem Web-Arbeitskreis, der für die hervorragende Gestaltung der Internetseiten der Gemeinde Walting sorgt. Für das Vertrauen, das Sie dem Gemeinderat und mir im abgelaufenen Jahr entgegengebracht haben, sage ich herzlich Vergelt's Gott!

Gehen wir vertrauensvoll und zuversichtlich in das Jahr 2012! Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche, wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Hans Mayer

1. Bürgermeister

Austausch der 50-Liter-Restmülltonnen

Die 50-Liter-Rundtonnen ohne Räder sind wegen des Arbeitsschutzgesetzes nicht mehr zulässig. Wer in der Gemeinde noch eine 50-Liter-Restmülltonne ohne Räder angemeldet hat, soll sich bitte telefonisch oder per E-Mail mit der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt in Verbindung setzen.

Zuständige Mitarbeiter sind:

Herr Brumeißl	Tel. 08421/9740-10	E-Mail: brumeissl@vg.eichstaett.de
Frau Tratz	Tel. 08421/9740-12	E-Mail: tratz@vg.eichstaett.de
Frau Beil	Tel. 08421/9740-11	E-Mail: beil@vg.eichstaett.de

Die alte Tonne kann bei der Tauschaktion zurückgegeben werden, man kann diese aber auch noch für andere Zwecke (Behälter für Tierfutter, Streugut u. ä.) weiter verwenden und sich nur eine neue Tonne bestellen, dann muss nur die Abfallgebührenmarke von der Tonne entfernt werden.

Der Tausch der Tonne ist für alle Bürger kostenlos. Auch bisherige Besitzer von Eigentumstonnen (also Tonnen, die nicht vom Landkreis gemietet wurden) können ihre alte Tonne gegen eine neue Tonne tauschen. Diese bleibt im Eigentum des Landkreises. Da in der neuen Gebührensatzung des Landkreises ab dem 1. Januar 2012 nicht mehr zwischen Eigentums- und Miettonnen unterschieden wird, ergeben sich daraus keine Nachteile.

Die neuen Mülltonnen werden dann Mitte bis Ende Januar 2012 von den Gemeindearbeitern getauscht oder geliefert.

Wertstoffhof

Der Wertstoffhof in Walting ist am Samstag, den 24. Dezember 2011 (Heiligabend) und Samstag, den 31. Dezember 2011 (Silvester) geschlossen.

Winterdienst

Die heftigen Schneefälle im vergangenen Jahr waren für den Winterdienst eine große Herausforderung. Bedingt durch parkende Fahrzeuge auf Straßen konnten einige Straßenzüge nicht geräumt und gestreut werden, weil die Durchfahrt des Winterdienstfahrzeuges nicht möglich war. Heftige Anrufe der Anlieger waren die Folge.

Ich bitte nochmals eindringlich, Fahrzeuge so zu parken, dass der Winterdienst problemlos erfolgen kann.

Ich weise auch noch darauf hin, dass bei Schneefall und Eisglätte zuerst die Hauptverkehrsstraßen, Gemeindeverbindungsstraßen und Buslinien geräumt und gestreut werden müssen. Erst danach können die Neben- und Wohnstraßen bedient werden.

Bekanntmachung des Termins zur Untersuchung (TÜV) für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen

Die Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen durch den TÜV in der Gemeinde Walting wird am

**Mittwoch, den 18. Januar 2012 in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr
beim Gasthaus Jäger in Walting**

durchgeführt.

Eine Anmeldung mittels Terminkarten war in diesem Jahr nicht erforderlich, da der TÜV die Anzahl der zu prüfenden Maschinen auf Grund der Meldungen aus den Vorjahren geschätzt hat.

Wir bitten daher alle Besitzer land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen bei Bedarf zu obigem Termin zu erscheinen.

Ehrungen

Am 20. Januar 2012 finden im Rahmen des gemeindlichen Neujahrsempfanges wieder Ehrungen für erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler und für verdiente Bürgerinnen und Bürger statt.

Ich bitte, die Vorschläge für die zur Ehrung anstehenden Personen (lt. Ehrenordnung) **bis 30. Dezember 2011** bei mir abzugeben.

Abfälle und umweltschädigende Stoffe dürfen nicht in die Toilette oder den Ausguss!

1. Feste Abfälle wie **Zigarettenkippen, Kondome, Binden und Katzenstreu** gehören in die Restmülltonne. Feststoffe verstopfen die Kanalisation und müssen unter hohem Aufwand vor der Abwasserbehandlung abgefangen werden.
2. **Essensreste, Speiseöl und Fette** gehören in die Restmülltonne. Werden Speiserest in den Abfluss gekippt, erhöhen sie den schädlichen Nährstoffgehalt des Abwassers und ziehen Ratten an. Ferner verhärtet erkaltes Fett in den Rohrleitungen und verursacht damit Abwasserrückstau. Am besten Fettreste mit Papiertüchern aufnehmen und diese über den Restmüll entsorgen. Durch die Verbrennung wird daraus Energie gewonnen. Viele Gastwirte nehmen Altspeisefett und -öl in Sammelbehältern kostenlos an.
3. Alte oder nicht mehr benötigte **Medikamente** sollten an die Apotheke zurückgegeben werden. Diesen freiwilligen Service bieten viele Apotheken an. Andernfalls müssen Medikamente (ohne Verpackung) über die Restmülltonne entsorgt werden. Niemals über die Kanalisation, da die Wirkstoffe der Medizin durch die Kläranlagen nicht abgebaut werden können.
4. Haushaltsreiniger und Waschmittel möglichst sparsam verwenden! Bei Reinigungsmitteln genügt meist ein „Spritzer“ um Schmutz zu entfernen. In der Regel reichen Allzweckreiniger, Scheuermittel, Geschirrspülmittel sowie Zitronensäure zum Entkalken für den regelmäßigen Hausputz aus. **Zu vermeiden sind: chemische Rohrreiniger, Desinfektionsmittel, Toilettenbecken- und Spülkastensteine sowie Weichspüler.**
5. **Wasch- und Putzwasser darf nicht in Straßensinkkästen** geschüttet werden, die an den Regenwasserkanal angeschlossen sind; das Schmutzwasser landet sonst ungeklärt in Böden oder Flüssen.
6. Das Waschen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Straße oder Plätzen ist verboten. Niemals dürfen Öl- oder Schmiermittel in den Boden oder in die Kanalisation gelangen. **Motorwäschen, Hydraulikwäschen usw. sind deshalb nur über Waschplätze mit Ölabscheider zulässig.**
7. **Säuren, Laugen, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Gifte, Lösungsmittel, Spritzmittel, Altbatterien, flüssige Lackreste, Treibstoffreste und Motorenöle** dürfen wegen ihres Schadstoffgehalts niemals ins Abwasser gelangen. Die schädlichen Stoffe können dort nicht abgebaut werden. Diese Stoffe werden teilweise vom Handel zurückgenommen bzw. bei den halbjährlichen Problemmüllsammelungen angenommen (vgl. Abfallfibel des Landkreises Eichstätt, http://www.landkreis-eichstaett.de/abfallfibel_2011.pdf).

Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde

Anlässlich des „Bayerischen Abends“ des CSU-Ortsverbandes Walting hat sich der damalige bayerische Staatsminister für Finanzen und zukünftige Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Georg Fahrenschon, in das Goldene Buch der Gemeinde Walting eingetragen.



Segnung des neuen Urnenhains im Gungoldinger Friedhof

Am Allerheiligentag segnete Pfarrer Josef Bierschneider während des gemeinsamen Friedhofsgangs mit Gräbersegnung die neue Urnenanlage im Gungoldinger Friedhof, die entlang der wehrhaften Friedhofsmauer entstanden ist. Die Gemeinde Walting hat damit die dritte solche Anlage nach Pfünz und Pfalzpaint geschaffen, um den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner und der heutigen Zeit entgegen zu kommen. Planer und Projektleiter war Gemeinderat Hans Hiemer.



Errichtung PV-Anlage auf der Dachfläche der Turnhalle Walting

Die Gemeinde Walting möchte das Dach der Turnhalle für die Errichtung einer PV-Anlage vermieten. Die Vermietung erfolgt für die Dauer von 20 Jahren mit zweimaliger Verlängerungsoption von je fünf Jahren. Die Dachfläche besitzt eine Breite von 27,40 m und eine Länge von 8,90 m, ist nach Süden geneigt und hat eine Dachneigung von 20 Grad.

Auf der Dachfläche sind Solarmodule ohne Einfassungsrand vorzusehen (z. B. Sunpower E18/225 Solar-Modul). Auf der Dachfläche sind 165 Module von dem genannten Produkt möglich.

Das vom Bieter vorgesehene Fabrikat ist zu benennen und durch entsprechende Prospektbeilagen zu dokumentieren.

Angebote können nur Gemeindebürger oder in der Gemeinde ansässige Gewerbebetriebe abgeben.

Das Angebot sollte eine Pauschalmiete pro Jahr oder eine prozentuale Beteiligung am Erlös der Einspeisevergütung pro Jahr beinhalten.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag **bis 27. Januar 2012, um 10.00 Uhr**, in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt, Pfahlstraße 17, 85072 Eichstätt, einzureichen. Die Umschläge sind mit der Aufschrift „Angebot Photovoltaik Schule Walting“ zu kennzeichnen.

Friedhofsgebühren

Ab dem 1. Januar 2012 gelten folgende Gebührensätze für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen.

Belegung eines Familiengrabs	20,00 € pro Jahr
Belegung eines Urnengrabs	20,00 € pro Jahr
Belegung eines Einzelgrabs	15,00 € pro Jahr
Benutzung Leichenhaus	30,00 €

Eine Neuberechnung der bisher zugestellten Gebührenbescheide erfolgt nicht.

FFW Gungolding benötigt Altautos

Die FFW Gungolding braucht zum Üben mit dem hydraulischen Rettungssatz (Schere, Spreizer und Rettungszylinder) laufend Altautos. Ein zu entsorgendes Altauto wird kostenlos abgeholt und der Eigentümer erhält einen Entsorgungsnachweis zur Vorlage bei der Kfz-Zulassungsstelle. Anbieter werden gebeten, sich mit dem Kommandanten Helmut Pfäffel, Telefon 0 84 65 / 35 20, in Verbindung zu setzen.



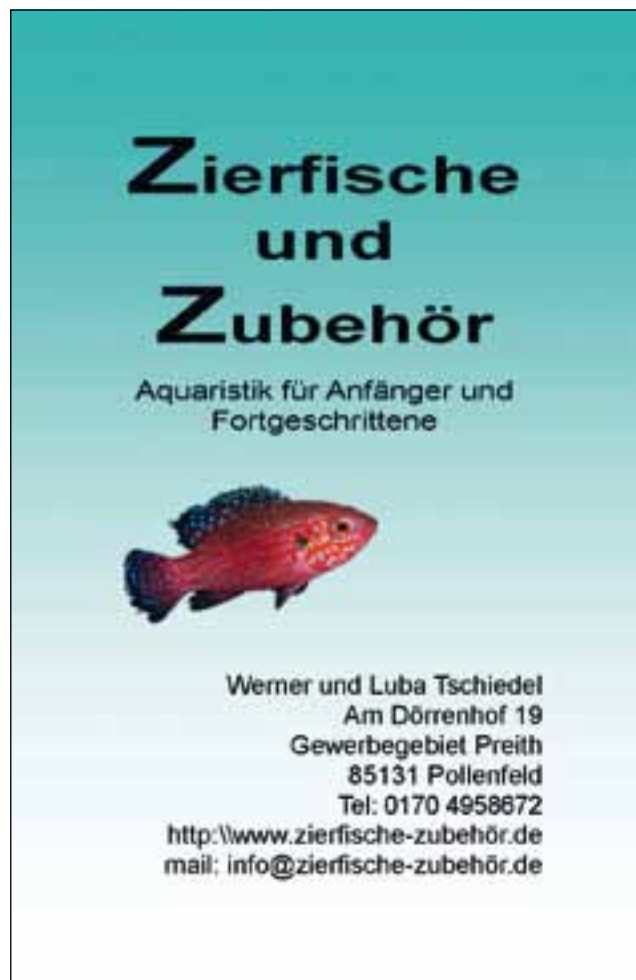
CHRISTIAN RIEDEL
KLAVIERBAUMEISTER

Klavier- & Flügelstimmungen

- Konzertservice
- Reparaturen
- Restaurierungen
- An- & Verkauf
- Begutachtungen

Brunnenweg 39 • 85131 Sevensholz
Tel. 08421 - 9374670 • Mobil 0172 - 7199122
info@riedel-klaviere.de • www.riedel-klaviere.de

MEISTERWERKSTATT
für Klavier- & Cembalobau



**Zierfische
und
Zubehör**

Aquaristik für Anfänger und Fortgeschrittene

Werner und Luba Tschiedel
Am Dörrenhof 19
Gewerbegebiet Preith
85131 Pollenfeld
Tel: 0170 4958672
http://www.zierfische-zubehör.de
mail: info@zierfische-zubehör.de

Die Grundschule Walting informiert

Vorlesetag 2011 an der Grundschule Walting

Am bundesweiten Vorlesetag 2011 beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Walting mit ihren Lehrkräften. Anstatt im regelmäßig zum Lesen und Vorlesen genutzten Lesezimmer trafen sich alle WaSchuKis in der Turnhalle und machten es sich auf Turnmatten gemütlich, während sie in die Welt von Christian Andersens Märchen eintauchen konnten. Das uralte Märchenbuch aus dem Jahre 1938 faszinierte die Mädchen und Buben ebenso, wie die Geschichte des Schweinehirten. „Ich liebe es, wenn mir vorgelesen wird“, strahlten Rahel aus der ersten und Melanie aus der zweiten Klasse. Mit einem Vorlesebuch für die kommende Adventszeit gingen die Kinder dann in ihre Klassen zurück.



Ämterübergabe

Im Rahmen einer kleinen Schulfest an der Grundschule Walting konnte Schulleiterin Tanja Schorer-Dremel die neue ständige Stellvertreterin Cornelia Muskat in ihr Amt einführen. Mit vielen Tipps und einer Ladung guter Wünsche zeigten die Schüler nicht nur die anstehenden Aufgabenbereiche auf, sondern bedankten sich auch mit Geschenken und einer Torte beim scheidenden Stellvertreter Hans Regler, der auf eigenen Wunsch in die Mobile Reserve wechselte. Zugleich beglückwünschte Bürgermeister Hans Mayer Rosi Nikol zu ihrem besonderen Geburtstag.



Ein Tag im Naturpark

Ihren Gewinn beim Wettbewerb des Naturparks im Juli 2011 konnten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse einlösen.

Naturparkführerin Monika Klement erforschte mit den Kindern Hecken in der näheren Schulumgebung und zeigte ihnen essbare und giftige Pflanzen.

Die dritte Klasse entdeckte mit ihr die nahen Laub- und Nadelbäume. Im Frühjahr gibt es dann für die 1. und 4. Klassen die Themen Wiese und Gewässer rund um das Schulgelände.



Schullandheimfahrt der 3. Klasse

Sehr viel Spaß hatte die dritte Klasse der Grundschule im Schullandheim. Drei Tage lang erforschten sie mit Klassenlehrerin Tanja Schorer-Dremel und Lisa Stadler die Umgebung und die Wälder um das Naturfreundehaus in Aicha bei Konstein. Bei einer Wanderung zur Wellheimer Burg bestaunten sie das Urdonautal und lernten anschließend mit Förster Roland Grimm Nadel- und Laubbäume zu unterscheiden.



Einweihung des historischen „Moierhofes“ in Pfünz

Der Moierhof von Pfünz in unmittelbarer Nähe zur Kirche Sankt Nikolaus und dem ehemaligen fürstbischöflichen Schloss gelegen wird im Jahre 1297 erstmals urkundlich erwähnt. Ab 1586 sind die Besitzer und ihre Familien nahezu lückenlos bekannt. Allgemein war ein sogenannter „Moierhof“ in der Vergangenheit immer das größte und bedeutendste Anwesen in einem Ort, oft war der Besitzer der „Dorfälteste“ oder auch der Bürgermeister. In Pfünz wird es nicht viel anders gewesen sein, hat der Pfünzer Moierhof doch auch eine sehr bewegte Geschichte hinter sich.



2002 erste Renovierung des Legschiefersdaches

Vor vielen Jahren gaben die Besitzer den Hof auf und er ging in das Eigentum der Diözese Eichstätt über. Lange Zeit steht das Wohngebäude mit dem direkt integrierten Stall leer, der Zahn der Zeit nagt beträchtlich. Die weiteren Gebäude werden als Bauhof der Diözese genutzt. Im Jahr 2002 wird das stattliche Legschiefersdach erneuert und die Außenfassade renoviert. Erst 2010 kommt eine grundlegende Sanierung der Innenräume. Durch den „Tag des Dorfes“ im Mai 2011 und durch den Einweihungstermin kommt nochmal richtig Schwung in die Fertigstellung aller Baumaßnahmen. Am 11.12.2011 war es dann soweit, das historische Gebäude konnte anlässlich des Patroziniums der St. Nikolauskirche eingeweiht werden.

Der Moierhof geht eigentumsrechtlich an die Kirchenstiftung Pfünz über, die Gemeinde Walting engagiert sich durch die Anmietung des Erdgeschosses. Damit steht einer möglichst vielfältigen Nutzung durch die Pfarrgemeinde, die Pfünzer Vereine und weiteren Interessensgruppen nichts mehr im Wege. Es soll ein Haus der Dorfgemeinschaft sein und ein Ort der Begegnung. Nicht nur das Haus selbst, sondern auch der Innenhof bietet in Zukunft verschiedene Möglichkeiten. Ideen sind gefragt und Vorschläge zur Nutzung willkommen. Ansprechpartner sind zunächst die Kirchenstiftung und für die Belange der Gemeinde die Pfünzer Gemeinderäte.

Der Moierhof geht eigentumsrechtlich an die Kirchenstiftung Pfünz über, die Gemeinde Walting engagiert sich durch die Anmietung des Erdgeschosses. Damit steht einer möglichst vielfältigen Nutzung durch die Pfarrgemeinde, die Pfünzer Vereine und weiteren Interessensgruppen nichts mehr im Wege. Es soll ein Haus der Dorfgemeinschaft sein und ein Ort der Begegnung. Nicht nur das Haus selbst, sondern auch der Innenhof bietet in Zukunft verschiedene Möglichkeiten. Ideen sind gefragt und Vorschläge zur Nutzung willkommen. Ansprechpartner sind zunächst die Kirchenstiftung und für die Belange der Gemeinde die Pfünzer Gemeinderäte.



MARGARETENSTRASSE 26 b
85131 SORNHÜLL
Telefon 0 84 26 / 98 57 89

Netter

MUNITIONSHANDEL

JAGD- & SCHÜTZENBEDARF

Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung!

Weihnachtsangebote:
Küchenmesser,
Taschenmesser (Laguiole),
Trachtenmesser

Jagd-, Sport-
und
Signalmunition

Für Silvester:
Knallpatronen
und Effekte
für Signalwaffen

Jahresbericht Kindergarten Pfünz

Ein zu Ende gehendes Jahr gibt immer Anlass für einen Blick zurück. Wir vom Kindergarten-Team Pfünz, – Leiterin und Erzieherin Maria Scherer und Kinderpflegerin Ramona Eigner – erzählen gerne, was uns in den letzten Monaten wichtig war und was wir mit den Kindern gemeinsam erlebt haben.

Zu unserer Kindergarten-Gruppe gehören 17 Kinder, die zwei bis sechs Jahre alt sind und von Montag bis Freitag von 7.30 bis 14.30 Uhr betreut werden.

Mit unseren Kindern kochen wir selber ein ausgewogenes Mittagessen, dazu gibt es in regelmäßigen Abständen einen Naturtag, einen Schlemmertag und ein gesundes Frühstück.

An den Nachmittagen stehen als „Buchungs-Angebote“ zur Auswahl:

Riesenzeit für die Vorschulkinder und Mittelzeit für 4- bis 5-Jährige, Entspannung und Meditation, Geschichten und Märchen, Backkurs und Naturstunde, sowie Musik und Bewegung.

Im letzten Jahr hat uns die Polizei besucht, um uns das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu zeigen. Bei einem Besuch bei der Märchenerzählerin Frau Bamberger in Pfünz durften wir in die Märchenwelt hineintauchen.



Im Februar hat uns Frau Veronika Kehr besucht, um uns die gesunde Kinderküche mit dem Thermomix zu zeigen. Unsere Sprachberaterin Frau Bezold-Braun hat zusammen mit uns einen Elternabend zum Thema „Sprachspiele“ gestaltet.

Ebenso haben wir am Projekt „Sprache im Fluss-Dialektforschung“ von der Universität Eichstätt teilgenommen.

An Ostern waren alle Großeltern an einem Nachmittag zum „Oma-Opa-Fest“ eingeladen. Gemeinsam mit den Eltern feierten wir diesmal das „Sommerfest der Sinne“.



Im Sommer gab es neben einer „Kneipp-Woche“, einen Kasperltheaterbesuch im Kindergarten Hl. Familie, eine „spielzeugfreie“ Zeit, in der besonders viel gebastelt und gewerkelt wurde. Beim Familienausflug im Juli waren wir in Riedenburg.

Im Herbst haben wir zusammen mit den Eltern Äpfel gesammelt und gemostet. Frau Breitenhuber hat uns gezeigt, wie aus dem Apfel Saft wird.

Gemeinsam mit dem Kindergarten „Hl. Familie“ begingen wir den Aschermittwoch.



Unseren St. Martinstag feierten wir im Rahmen unserer Zertifikatsübergabe (einjährige Teamfortbildung) „Projekt Sprachberatung“. Feierlich überreichte uns Frau Rita Böhm in Anwesenheit von Herrn Pfarrer Schmid, Herrn Bürgermeister Mayer, Sprachberaterin Frau Bezold-Braun und Frau Schmidt das Zertifikat. Wir sind stolz darauf uns nun einen Sprachberatungs-kindergarten nennen zu dürfen.



Wie schon in den vergangenen Jahren bastelten wir mit den Eltern Palmröschen und Osterkerzen. Die Pappas haben mit den Kindern ein Vater-Kind-Zelten veranstaltet und dabei wurde in der Almosmühle gegrillt und übernachtet. Die Vorschulkinder durften nach München fahren und im Theater „Neues vom Räuber Hotzenplotz“ anschauen. Auch der Nikolaus hat uns am Abend zusammen mit den Eltern einen Besuch abgestattet.

Die Vorschulkinder durften zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit gemeinsam im Kindergarten übernachten, und im Kino „Der Zoowärter“ anschauen. Höhepunkt war eine Fackelwanderung in der Nacht.

Der Kreisbauhof Eichstätt hat auf unseren Vorplatz eine neue Fahrbahnmarkierung aufgemalt.

Als Projektarbeit befassen wir uns in diesem Kindergartenjahr passend zu unserer Fortbildung im ersten Halbjahr mit der Sprache und im zweiten Halbjahr sind wir zusammen mit den Kindern Ernährungsforscher.

In der Vorweihnachtszeit war noch viel bei uns im Kindergarten geboten:

Neben Bastelabenden mit den Eltern für unseren Weihnachtsbasar Ende November, einem Bäckereibesuch zum Plätzchen backen bei der Familie Schneller gab es auch noch einen offenen Adventssamstag mit Geschwisterkindern und einen Wellnessnachmittag zur Entspannung für die Eltern. Wir haben uns auch gerne mit einer kleinen Aufführung bei der Einweihung des Moierhofes Pfünz beteiligt.



Jetzt erwarten wir noch eine schöne Weihnachtsfeier, zu der auch immer unser Bürgermeister kommt und gehen voll Mut und Elan ins neue Jahr 2012, für das wir uns auch wieder viel vorgenommen haben. Darüber erzählen wir Ihnen dann im nächsten Jahr!

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Maria Scherer und Ramona Eigner

Jahresbericht des Katholischen Kneipp-Kindergartens Sankt Erhard Rieshofen

Unser Kindergarten besteht aus zwei Gruppen (Sonnen- und Sternenkinder) mit derzeit insgesamt 50 Kindern. Sie kommen aus den Orten Pfünz, Inching, Walting, Rieshofen, Rapperszell, Isenbrunn, Pfalzpaint und Gungolding.

Zudem bieten wir seit September 2011 sechs Plätze für Schulkinder an, die in den Ferienzeiten zu uns kommen können. Hier haben wir bereits drei verbindliche Anmeldungen.

Unser Team besteht aus zwei Erzieherinnen und zwei pädagogischen Zweitkräften, außerdem haben wir derzeit eine Erzieherpraktikantin, zwei Kinderpflegepraktikantinnen und immer wieder mal Schnupperpraktikanten bei uns. Zu uns gehören auch zwei Raumpflegerinnen, als Hausmeister stehen uns die beiden Gemeindeglieder zur Verfügung.

Außerhalb der Kernzeit bieten wir besondere Buchungsangebote für unsere Kinder an. Diese sind die Kreativwerkstatt für Kleine, Mittel- und Vorschulkinder, das „Entenland“ (Kennenlernen und Vertiefen von Farben und Formen mit der Ente Oberschlau) für die Mittelkinder sowie „Wuppi“ (ein spezielles Sprachförderprogramm),

Märchen, den „Riesentag“ (Zahlenland, Ernährungsmodul, Faltprojekt, Experimente usw.) und Englisch für die Vorschulkinder sowie Musik für Anfänger und Fortgeschrittene. Diese Angebote finden am Nachmittag statt und werden sehr gut gebucht.

Wie bekannt ist, versuchen wir im Kindergartenalltag möglichst viele Elemente der Kneipp-Lehre umzusetzen und im September 2011 starteten wir auch unser zusätzliches neues Projekt mit der AOK mit dem Namen „Tiger-Kids“. Die ganzheitliche Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp ist zur vorbeugenden Gesundheitserziehung sehr gut geeignet. Kindergartenkinder können spielerisch und alltäglich lernen, Eigenverantwortung für die Gesundheit zu übernehmen. Nach der Kneippschen Lehre ruhen unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden auf fünf Säulen: Wassertherapie, Bewegung, Ernährung, Pflanzenheilkunde und Lebensordnung.

Neben regelmäßigen Spaziergängen bieten wir den Kindern einmal monatlich ein gesundes Frühstück an, einmal in der Woche auch den magischen Obst- und Gemüseteller, gekoppelt mit dem Milchtag, außerdem gibt es alle vier Wochen einen Waldtag. Im Frühjahr und Herbst gehen wir sogar eine ganze Woche lang in den Wald. An dieser Stelle danken wir den Eltern und Großeltern, die sich bei der Waldwoche durch verschiedene Dienste, wie etwa Suppenlieferungen in den Wald, Feuer schüren und Höhlen bauen, einbringen.

Unser Faschingsmotto lautete heuer „Cowboys und Indianer“. Wir beschäftigten uns ausgiebig mit der Geschichte und dem Leben der Indianer und überraschten auch heuer wieder die Senioren im Altersheim Heilig Geist Spital in Eichstätt mit Liedern und Versen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch die Leiterin des Altenheimes, Frau Neubauer, verabschieden.

Geburtstage werden bei uns ganz besonders gefeiert, auch bei runden und besonderen Geburtstagen ist es uns ein Anliegen zu gratulieren, wenn die Jubilare etwas mit dem Kindergarten zu tun haben. Wir singen ein Ständchen ins Telefon oder laden die Jubilare zu uns in die Einrichtung ein und bereiten damit viel Freude.

Ein gelungenes Opa- und Omafest konnten beide Gruppen im April feiern. Die anwesenden Großeltern waren mit Begeisterung dabei und machten bei Spiel, Tanz und Gesang mit. Anschließend wurden sie mit einem von den Eltern bereitgestellten Buffet verköstigt.

Natürlich stehen auch Ausflüge und Exkursionen auf dem Programm. Unsere Vorschulkinder absolvierten einen Erste-Hilfe-Kurs und besuchten die Feuerwehr, das Krankenhaus und waren auch bei der Polizeiinspektion in Eichstätt zu Gast. Außerdem gab es einen Ausflug zur Bechthaler Mühle.

Wir fuhrten mit den Vorschulkindern – wie alle Jahre üblich mit dem Zug – in das Erfahrungsfeld der Sinne nach Nürnberg und verbrachten einen traumhaften Tag miteinander.

Zusätzlich bieten wir jedes Jahr einen großen Familienausflug an. Heuer ging es zum Erlebnisbauernhof nach Echen-dorf bei Riedenburg. Dieser Ausflug war mehr als gelungen. Uns wurde mit Buttern, Sägen im Wald, Seile herstellen und einem Raketenstart ein tolles Programm geboten.



Viel Spaß macht auch das Taulaufen im Garten.



Auch im Wald gibt es einen Kletterbaum.



Oma Müller baut mit den Kindern eine Waldfee.



Frau Neubauer wird von uns im Altersheim zum Indianerhäuptling ernannt



Wir gratulieren Pfarrer Josef Bierschneider zu dessen 73. Geburtstag.

Die Teilnahme an den großen Vereinsfesten in Pfalzpaint (275 Jahre Schützenverein) im Juni und Gungolding (50 Jahre Trachtenverein) im Juli war für uns eine Selbstverständlichkeit und wir freuten uns, diese beiden Vereine unterstützen zu dürfen.

Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten ist jedes Jahr die Übernachtung der Vorschulkinder im Kindergarten Ende Juli. Nach einem Abschlussgottesdienst mit unserem Träger Pfarrer Josef Bierschneider unternahmen wir trotz leichten Regenwetters eine Radltour. Ein hervorragendes Essen bei einer Kindergartenmama in Pfalzpaint, Eisessen in Gungolding, eine Nachtwanderung, der Besuch der Waldfee und ein Brunch mit den Eltern am nächsten Morgen rundeten das Programm ab.

Wir konnten uns im Juli auch über ein neues Gartenhäuschen freuen. Dieses wurde von der Firma Berner aus Landershofen durch die Gemeinde an uns übergeben. Es war vom Sturm geschädigt und unser fleißiger Burzler-Opa reparierte es und beförderte es unter Mithilfe von Vätern und Großvätern in den Kindergarten, wo es erneut aufgebaut wurde. An dieser Stelle gilt unser Dank auch der Gemeinde und allen Gemeinderäten, die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben und uns stetig unterstützen.

Im September konnte unsere Raumpflegerin, Frau Birgitt Fritz, ihr 10-jähriges Dienstjubiläum im Kindergarten mit uns feiern. Aus diesem Anlass besuchten uns Bürgermeister Hans Mayer, Kaplan Joseph Dantas und der Elternbeirat.



Unsere erfolgreichen Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses.



Interessant war auch der Ausflug in die Bechthaler Mühle.

Der Elternabend mit Elternbeiratswahl Anfang Oktober war sehr gut besucht. Unser neues Projekt „Tiger-Kids“ wurde durch Frau Dr. Muhr-Becker vorgestellt und ein engagierter Elternbeirat wurde gewählt. Dieser startete bereits mit einer rekordverdächtigen Apfel- und Weintraubenaktion: Es wurden 411 Liter Apfelsaft für den Kindergarten gemostet.

Sankt Martin feierten wir heuer wieder im Hof von Familie Rixner in Rieshofen. Dort wurde vom Elternbeirat das Martinsspiel aufgeführt. Die Vorschulkinder hatten Fürbitten vorbereitet und die Kleinen und Mittelkinder führten einen gelungenen Lichtertanz auf. Kaplan Joseph Dantas segnete die Laternen. Von einem Pferd angeführt ging der Zug dann über mehrere Stationen, an denen Martinslieder gesungen wurden, zum Kindergarten, wo die Feier ihren gemütlichen Ausklang fand.

Auf Einladung des Kneippvereins Ingolstadt (dieser ist unser Kneippkooperationspartner) haben wir Ende November mit unseren Vorschulkindern deren Vorweihnachtsfeier im „Cafe Brezl's“ in Ingolstadt mit Liedern und Gedichten bereichert.

Der Nikolaus besuchte uns dieses Mal im Stadl von Familie Tratz in Rieshofen und brachte Geschenke für die Kinder mit. So wie alle Jahre, gaben wir ihm auch heuer liebevoll gepackte Päckchen der Kinder und Eltern mit. Diese werden nach Rumänien weitergeleitet. Mit einem gemütlichen Beisammensein für alle anwesenden Gäste und Eltern schlossen wir den Nikolausbesuch ab.

Unsere Weihnachtsfeier fand am letzten Kindertag statt und alle Kinder freuen sich auf das Christkind und die Weihnachtsferien.

Wir freuen uns auf viele neue Projekte und Aktionen im nächsten Jahr und auf viele Neuanmeldungen. Anmeldungen für das nächste Kindergartenjahr sind am Dienstag, 24. Januar 2012, von 9.00 bis 12.00 Uhr und am Mittwoch, 25. Januar 2012, von 13.00 bis 14.00 Uhr möglich.

So bleibt uns an dieser Stelle nur noch ein Dankeschön an alle zu sagen, die uns immer und jederzeit unterstützen. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Anita Lauerer, Leiterin des Kindergartens

Johann Rixner, Pressebeauftragter des Kindergartens



Unsere Raumpflegerin Birgitt Fritz feierte mit uns ihr 10jähriges Dienstjubiläum.



Der Elternbeirat führte das Martinsspiel auf.



Die Kleinen und Mittelkinder nach ihrem Lichtertanz.

Die Köhler von Walting

In dem jetzt erscheinenden Buch von Josef Ettle „Eisengießer und Erzschrüfer“ zum Jubiläum 600 Jahre Hüttenwerk Obereichstätt, nehmen Bürger aus Walting breiten Raum ein. Es geht dabei um Köhler und um Fuhrleute, die Transporte für Obereichstätt übernahmen.

Ein paar Auszüge: Im Gemeindegebiet wurde viel Holz geschlagen und in Meilern zu Holzkohlen gebrannt. Ein Waltinger Köhler war Niclas Nernberger, in Pfünz verkohlte Holz Balthes Deller, in Isenbrunn Michl Gangauf, in Pfalzpaint u.a. Mathias Stadler, Simon Pfaller, Johannes Weismüller, Josef Baur, in Gungolding Martin Rengart, Simon Schlungerer, Martin Gebrath, in Rieshofen Sebastian Meyr. Im Jahr 1872 schloss das Hüttenwerk mit Gutsbesitzer Friedrich Lange von Pfünz einen Vertrag, wonach dieser mit Pferdefuhrwerken den Transport von Granaten von Obereichstätt nach Ingolstadt zum Zeugamt übernahm. Der Brückenzoll in Pfünz kostete 16 Kreuzer.

Das Buch mit insgesamt 348 Seiten und vielen Bildern ist zum Preis von 25,00 € im Landratsamt, im Cobenzlschlösschen Eichstätt und in den Buchhandlungen erhältlich.

INFORMATIONEN von



Historische Haus- und Hofnamenschilder

Jedem Dorf der Region Altmühl-Jura soll die Möglichkeit gegeben werden, am Gesamtprojekt „Historische Haus- und Hofnamenschilder“ teilzunehmen.

Einige Dörfer haben es bereits vorgemacht und sichern durch die Anbringung der Schilder die Erinnerung an alte Hofnamen auch für zukünftige Generationen. Dorfhistorie wird dabei aufgearbeitet und sichtbar gemacht.

Um die Haus- und Hofnamenschilder in der Region möglichst einheitlich zu gestalten haben sich die Bürgermeister der elf Gemeinden auf folgende Projektinhalte geeinigt:

- Nachhaltige Dokumentation (Informationstafel, Broschüre, Internetauftritt, etc.)
- Einverständniserklärung der Hauseigentümer (Anbringung sichtbar wenigstens innerhalb der Zweckbindungsfrist von fünf Jahren)
- Einheitliche Layoutvorgaben (Schilder müssen sich an bereits in der Region vorhandenen Schildern orientieren: oval oder rechteckig, angepasste farbliche Gestaltung [siehe Vorlagen unten]; zwingend erforderlich ist eine Umrahmung)
- Innerhalb eines Dorfes müssen alle Schilder den gleichen Layoutvorgaben entsprechen
- Interessenten können sich bei Bürgermeister Hans Mayer melden

Layoutvorschläge:



KUNSTamBANDamLIMES verbindet sieben Gemeinden

Präsentation und Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse

Die Gemeinden Altmannstein, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Neustadt/Donau, Titting und Walting verbindet das UNESCO Weltkulturerbe obergermanisch-raetischer Limes.



Die Spuren, die der Limes und die mit ihm verbundenen Bauten auf einer Länge von 51km durch unsere Gemeinden in der Landschaft hinterlassen haben, sind für uns oft nicht mehr sichtbar. Um diese Wahrnehmung zu stärken und die Einmaligkeit eines Unesco-Welterbes in den Vordergrund zu rücken, hat Altmühl-Jura einen Kunstwettbewerb ausgelobt. Mehr als 40 Künstler aus ganz Bayern haben sich an diesem Wettbewerb „KUNSTam BANDamLIMES“ beteiligt.

Anfang Juli wählte eine hochkarätig besetzte Jury 16 Künstler aus, die beauftragt wurden, aus ihren eingereichten Ideen und Skizzen ein Modell zu fertigen. In den kommenden Wochen sind alle 16 Modelle in Ausstellungen in den Limesgemeinden und in Neustadt/Donau zu besichtigen.

Unter den zahlreichen Entwürfen haben sich die Künstler mit den historischen Bezügen der Standorte zum Limes, mit dem Limes als System und den „Fundstücken“, die uns heute in den unterschiedlichsten Formen vorliegen, auseinander gesetzt. Entstanden sind dabei Konzepte für Aktions-Kunst sowie Entwürfe für Skulpturen und Landschaftskunstwerke. Unterschiedliche Materialien, wie zum Beispiel der heimische Jurastein, Holz, gebrannter Ton, wertvolles Glas und Metall sollen in den Kunstwerken verwendet werden. Als verbindendes Element, als KUNSTamBANDamLIMES, sollen sie in Zukunft auf den Limes aufmerksam machen. Auch die Beziehung zu bedeutenden, mit dem Limes verbundenen Bauten, wie zum Kastell VETONIANA in Pfünz oder dem Wachturm in Erkertshofen, sind vorgesehen. Mit den Objekten soll die Neugierde bei Bürgern und Gästen geweckt werden und zum Verweilen an interessanten Orten einladen.

Die Wanderausstellung der 16 Modelle in unserer Gemeinde Walting findet zu folgenden Terminen in Pfünz im historischen Moierhof (Waltinger Str. 1) statt:

Eröffnung am Donnerstag, 26.01.2011 um 19.00 Uhr

Freitag, 27.01.2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 28.01.2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 29.01.2011 von 11.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen sind auch im Internet zu finden: www.altmuehl-jura.de

Heimat erkennen – Identität bewahren

Aufbau einer ehrenamtlichen Kulturlandschaftsinventarisierung

Über Jahrhunderte prägte der Mensch durch Nutzung und Kultivierung die ihn umgebende Landschaft. Die so entstandenen „Kulturlandschaften“ sind – je nach Region verschieden – durch zahlreiche charakteristische Elemente geprägt. So haben sich neben vielen weiteren Spuren menschlicher Nutzungen im tertiären Hügelland z. B. tiefe Hohlwege eingeschnitten – landschaftliche Eigenheiten, die Teil unseres Heimatbildes sind. Durch landschaftsverändernde Prozesse, wie die Intensivierung von Flächennutzungen oder bauliche Maßnahmen, sind Kulturlandschaften und ihre historischen Elemente zunehmend von einer unumkehrbaren Zerstörung bedroht. Problematisch ist dabei nicht der Landschaftswandel an sich, sondern die hohe Geschwindigkeit und geringe Steuerung der Veränderungen.

Zum 1. September 2011 startete unter Leitung des Instituts für Landschaftsarchitektur der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ein Kooperationsprojekt in den LEADER-Regionen Mittlere Isar und Altmühl-Jura mit dem Ziel, die hiesige Kulturlandschaft in ihrer typischen Ausprägung und mit ihren charakteristischen historischen Elementen ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rufen und planvoll entwickeln zu können.

Hierfür begeben wir uns gemeinsam mit Bürgern des Projektgebietes auf die Suche nach Spuren in der Landschaft, die von historischen Nutzungen, Herrschafts- und Lebensverhältnissen zeugen. Diese „Kulturlandschaftselemente“ sollen erfasst und in einem Internet-Portal beschrieben und dokumentiert werden. Ein Anliegen des Projektes ist die Gewinnung einer hohen Bürgerbeteiligung. So bilden die ehrenamtlichen Mitarbeiter das Fundament des gesamten Unternehmens. Als wissenschaftlicher Beirat fungiert die projektbegleitende Arbeitsgruppe. Das Projektmanagement koordiniert die Zusammenarbeit aller Beteiligten und den Ablauf des Projektes.

Als Ansprechpartner für die Gemeinde Walting hat sich Helmut Drieger bereit erklärt, das Projekt zu unterstützen und die Anliegen der Gemeinde zu vertreten.

Weitere Informationen auch unter www.heimat-erkennen.de.

Der SPRACHE-IM-FLUSS-Kulturkalender 2012

Ist der Dialekt lebendig oder zum Aussterben verurteilt? Zwischen diesen Extremen erforscht der Lehrstuhl Deutschdidaktik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt im Auftrag von Altmühl-Jura e.V. den Dialekt in der Altmühl-Jura-Region. Unterstützt durch das Bayerische Kultusministerium hat das Projektteam unter der Leitung von Dr. Monika Raml rund 8000 Dialektsprecher der Region befragt. Schüler, Eltern, Lehrer und ältere Dialektsprecher waren aufgefordert, ihre Dialektkenntnis einzuschätzen und zu dokumentieren. Einmal im Monat bietet der SPRACHE-IM-FLUSS-KULTURKALENDER zu diesem Thema abwechslungsreiche Veranstaltungen, zu denen die ganze Bevölkerung in der Altmühl-Jura-Region eingeladen ist.



Aktuelle Informationen unter: www.sprache-im-fluss.de, www.altmuehl-jura.de

SPRACHE-IM-FLUSS im Januar: „Rhetorik-Workshop“ in Walting

Der „Sprache-im-Fluss-Kulturkalender 2012“ startet am **Sa., 28. Januar 2012**, mit einem spannenden Sprachexperiment in Gungolding/Walting: Wolfram Völzke, Sprecherzieher und Rhetoriktrainer für den Studiengang Journalistik an der KU Eichstätt und Bernhard Stör, Münchner Sprachwissenschaftler und früherer Dialektcoach für die Serie „Dahoam is dahoam“ schulen Interessierte in einem Rhetorik-Workshop zu Dialekt und Hochsprache.

Wohnen Sie in der Region zwischen Altmannstein, Beilngries, Berching, Breitenbrunn, Denkendorf, Dietfurt, Greding, Kinding, Kipfenberg, Titting und Walting? Sind Sie Dialektsprecher und möchten Ihre hochdeutsche Aussprache für öffentliche Situationen bzw. Schule/ Beruf verbessern? Oder Sie sprechen nur Hochdeutsch und möchten endlich beim örtlichen Verein, mit Ihren Nachbarn oder im Kundengespräch mit Dialektkenntnissen aufwarten?

Dann melden Sie sich für den Rhetorik-Workshop bis spätestens 22.1.2012 bei Altmühl-Jura e. V., Tel. 08461/6063550, info@altmuehl-jura.de. Die Plätze für beide Gruppen im Workshop sind auf jeweils 15 Teilnehmer beschränkt, Altersgrenzen gibt es keine. Der Unkostenbeitrag beträgt für Erwachsene 18,- €, ermäßigt 10,- €.

Der **Workshop** dauert **von 14.00 bis 18.00 Uhr** und findet im Landgasthof „Zum alten Wirt“ in Gungolding statt.

Um **19.00 Uhr** findet anschließend ebenfalls im Landgasthof „Zum alten Wirt“ in Gungolding eine **öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Dahoam is Dialekt?“** statt. Vertreter aus Bildung, Kultur und Wirtschaft diskutieren über die Bedeutung von Dialekt im öffentlichen und privaten Leben. Gast wird die Schauspielerin Teresa Rizos sein, die in der Dialekt-Soap „Dahoam is dahoam“ die „Caro Ertl“ spielt. Herzlich willkommen sind alle Interessierten aus der Altmühl-Jura Region. Der Eintritt ist kostenlos. Anmeldungen sind für die Podiumsdiskussion nicht erforderlich.

**Innovation
& Tradition**
in unserer Region.

mein **Hochgefühl.**
meine **Region.**
Urlaub an Altmühl & Limes



jura2000 Gewerbe-
und Regionalschau
am 21. und 22. April
2012 in Denkendorf

www.altmuehl-jura.de

Plattform für Unternehmen aus der Altmühl-Jura-Region

jura2000 Regional- und Gewerbeschau am 21. und 22. April 2012 in Denkendorf – Meldefrist läuft

Seit Jahren präsentiert die jura2000 Regional- und Gewerbeschau die ganze Vielfalt des heimatlichen Angebots an Produkten und Dienstleistungen. Zahlreiche Aussteller nutzen jedes Jahr die Gelegenheit, um sich den interessierten Besuchern vorzustellen, die es in Scharen auf das Ausstellungsgelände zieht.

„Innovation – Tradition – in unserer Region“ lautet das Motto 2012. Unternehmen aus der gesamten Altmühl-Jura-Region und natürlich auch darüber hinaus, präsentieren am Samstag, 21. April 2012, und am Sonntag, 22. April 2012, auf dem Sportgelände an der Hauptstraße in Denkendorf ihr Angebot aus den Bereichen Bauwesen, erneuerbare Energien, Gartenlandschaft, Gesundheit, Wellness, Landwirtschaft bis hin zur KFZ und regionale Spezialitäten. Die Anmeldefrist für die begehrten Plätze läuft bereits – Aussteller, die früh dran sind, haben noch die freie Standortwahl.

Zusätzlich zu den gewerblichen Ausstellern gibt es in diesem Jahr auch wieder einen Kunsthandwerkermarkt und erstmals ein Künstlerzelt. Dort werden neben der Ausstellung „KUNSTamBANDamLIMES“ auch weitere Werke und Sammlungen zu sehen sein. Ab sofort steht die Anmeldung interessierten Künstlern und Handwerkern offen.

Nähere Informationen unter www.altmuehl-jura.de, www.jura2000.de.

Anmeldung bei: Altmühl-Jura e.V., Am Ludwigskanal 2 in 92339 Beilngries, Tel. 08461/ 606355-11, Fax 08461/606355-10, info@altmuehl-jura.de.



Hoher Besuch bei der LAG-Altmühl-Jura

Am 23. November 2011 konnte die LAG Altmühl-Jura hohen „Leader“-Besuch willkommen heißen. Die Gäste aus dem Bayerischen Landwirtschaftsministerium, Dr. Joseph Köpfer, Dr. Angelika Schaller und Karsten Schugt, sind zuständig für die Umsetzung des Förderprogramms Leader in ELER in ganz Bayern. Auch das neue Fachzentrum für Diversifizierung und Strukturentwicklung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ingolstadt informierte sich über einzelne Projekte der Region. Amtsleiter Dr. Josef Mayer führte die neue Bewilligungsstelle aus Ingolstadt an: Dr. Hubert Linseisen, Georg Hiller, Sabine Biberger und Max Lösch zeigten sich sehr beeindruckt von den Projekten, die sie in Zukunft betreuen werden. Leader-Managerin Irmgard Neu-Schmid und LAG-Managerin Lena Rieder Einzelheiten zu den besichtigten Projekten. Aufgrund der begrenzten Zeit konnten nur ausgewählte Projekte der insgesamt 26 Projekte in der Altmühl-Jura Region besucht werden. Dazu zählten der neue QiGong-Weg in Dietfurt, das Projekt „Kleinode der Kulturlandschaft“ am Beispiel der Predigtkapelle in Griesstetten, das Erlebnisdorf Alcoma am Rhein-Main-Donaukanal und die Chillout-Zone im Jugendhaus Beilngries.



Beim Rundgang auf dem neuen QiGong-Weg testeten die Leader-Experten unter fachkundiger Anleitung von Marlene Gmelch-Wener sogar eine der Stationen.

Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt der Projekte und dem ehrenamtlichen Engagement der Projektbeteiligten. Dr. Köpfer bescheinigte dem stellvertretenden Vorsitzenden der LAG, Bürgermeister Franz Stephan, dass die in der LAG Altmühl-Jura besuchten Projekte vorbildhaft den Leader-Gedanken umsetzen.

*Im Grunde sind es immer
die Verbindungen mit Menschen,
die dem Leben seinen Wert geben.*

Wilhelm von Humboldt

Wir bedanken uns für die partnerschaftliche Zusammenarbeit
und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage, einen guten Jahreswechsel
und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2012.

Die jura2000 Gemeinden und die LimesGemeinden unter einem Dach bei Altmühl-Jura.



**Limes
Gemeinden**
Altmühljura

Hier sind Sie gut versorgt

Energieversorgung ist mehr als die zuverlässige Lieferung von Strom und Erdgas. Als regionales Unternehmen übernimmt die N-ERGIE auch Verantwortung für die Region: für die Menschen, die hier leben und arbeiten und für eine gesunde Umwelt. Mit Innovationen und Investitionen gestaltet sie die Zukunft. Damit unsere Region so lebendig und voller Energie bleibt, wie sie ist.



Unter www.n-ergie.de erfahren Sie mehr über die N-ERGIE. Telefonisch erreichen Sie uns unter 0180 2 111444

(6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz. Mobilfunk höchstens 42 Cent pro Minute.)

N-ERGIE
Spürbar näher.

Einwohnerentwicklung in der Gemeinde Walting 2011

Gemeindeteil	Stand 01.01.2011	Zuzüge	Geburten	Wegzüge	Sterbefälle	Stand 07.12.2011
Gungolding	568	11	8	19	3	565
Inching	113	7	3	8	2	113
Pfalzpaint	442	13	1	13	2	441
Pfünz	528	26	2	29	5	522
Rapperszell	232	4	1	5	1	231
Rieshofen	197	7	1	1	0	204
Walting	360	21	1	9	3	369
gesamt	2440	89	17	84	16	2445

*Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2012.*

Markus Vögele
KFZ-Werkstatt
Walting 08426/98972



SCHÖDLDRUCK
OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK



Jurastraße 2 | 85137 Walting / Rapperszell
Fon 08426-4 90 | Fax 08426-98 57 03 | Mobil 0 173-5 80 36 60
E-Mail: info@schoedl-druck.de

**Ihr Partner für Geschäftsausstattungen, Prospekte,
Flyer, Broschüren, Bücher, u.v.m. ...
oder für Kleinauflagen im günstigen Digitaldruck**

Telefonverzeichnis bzw. Internetadressen der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt

Telefon: 08421 9740-0 (Vermittlung)

Telefax: 08421 9740-50

E-Mail: poststelle@vg.eichstaett.de

Internet: www.walting.de

Name	Sachgebiet	DW	E-Mail
Werner Brumeißl	Kasse/Steuerstelle	-10	brumeissl@vg.eichstaett.de
Fritz Kaußler	Hauptverwaltung	-24	kaussler@vg.eichstaett.de
Nadine Lutz	Kanzlei	-21	lutz@vg.eichstaett.de
Wolfgang Roßkopf	Bauwesen/Personal	-30	rosskopf@vg.eichstaett.de
Margit Rotter	Standesamt	-22	rotter@vg.eichstaett.de
Theresa Rotter	Einwohnermeldeamt	-14	t.rotter@vg.eichstaett.de
Sigrid Schönwald	Einwohnermeldeamt	-13	schoenwald@vg.eichstaett.de
Marianne Tratz	Buchhaltung	-12	tratz@vg.eichstaett.de
Petra Beil	Buchhaltung	-11	beil@vg.eichstaett.de
Willi Wittmann	Bauwesen	-31	wittmann@vg.eichstaett.de
Bürgermeister Gemeinde Walting, H. Mayer		-32	mayer@vg.eichstaett.de
Bürgermeister Gemeinde Pollenfeld, W. Schneider		-34	schneider@vg.eichstaett.de
Bürgermeister Gemeinde Schernfeld, L. Mayinger		-23	mayinger@vg.eichstaett.de

Kraftfahrzeuge
Metallbau
Spenglerei

LIEPOLD

Pfalzpaint
Obere Au 11
85137 Walting

Tel.: 08426/230, Fax: 08426/1830
E-Mail: kraftfahrzeuge-liepold@gmx.de

p² online

Ihr Internetanbieter im ländlichen Raum

Gungolding, Pfünz und Rapperszell



Ab sofort buchbar!
Jetzt bestellen und noch
vor Weihnachten los surfen!



Alle Tarife sind Internet-Flatrates!

bis zu **3.072/256kbit** inkl. Telefonie*

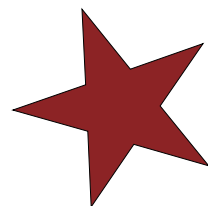
bis zu **6.144/512kbit** inkl. Telefonie*

bis zu **10.240/1.024kbit** inkl. Telefonie*

29,90€

39,90€

54,90€



Info-Hotline: 0 84 61 / 60 20 50

*Alle Preise inkl. 19% MwSt. Alle angegebenen Tarife sind gültig für eine Laufzeit von 24 Monaten. Die Preise verstehen sich monatlich. Alle angegebenen Tarife sind VOIP-fähig. Die Telefonie kann optional genutzt werden. Eine Rufnummernmitnahme ist möglich. Eine Telefonflat kann optional gebucht werden.

Weitere Tarife und Preise für die Telefonietarife erfahren Sie im Internet unter www.p2-online.com oder an unserer Hotline unter 08461/602050 (Montag bis Freitag 8:00Uhr - 18:00 Uhr; Samstag 9:00Uhr - 12:30Uhr)